

Der Wind wird rauer, der FC Kufstein muss liefern

Nur die Aufsteiger stehen in der tt.com Regionalliga Tirol schlechter da als der FC Kufstein. Das sorgt für Unruhe rund um die Festung.

Von Tobias Waidhofer

Kufstein – Als vor der Spielzeit Sponsoren aus Kamerun beim FC Kufstein einstiegen – und (langfristig) sogar den Aufstieg in die 2. Liga in Aussicht stellten –, rauschte der Blätterwald österreichweit. Der FC Kufstein als Tiroler Fußball-Großmacht? Die Realität sieht nach sechs Spieltagen gehörig anders aus: Platz zehn, ein Sieg und gerade einmal fünf Zähler.

Natürlich ist damit niemand zufrieden. Weder die Mannschaft noch Trainer Jasmin Omahic oder der sportliche Leiter Mario Stieglmaier – und schon gar nicht Präsident Hannes Rauch:

„Das ist natürlich nicht das, was wir uns vorstellen. Dass der Druck von Spiel zu Spiel steigt, ist logisch“, sagt der ehemalige ÖVP-Nationalrat. Und man hört zwischen den Zeilen heraus, dass Coach Jasmin Omahic wohl morgen

„Ich muss sagen: Wenn ich zu einer Watter-Partie fahre, habe ich mehr Spannung.“

Hannes Rauch
(Präsident FC Kufstein)

gegen den SVI einen „Dreier“ brauchen wird, wenn der Schleudersitz nicht aktiviert werden soll. „Ja, ganz klar, den Druck müssen wir uns selbst aufbauen“, weiß auch Omahic, dass es gegen den Nachzügler aus Innsbruck Zeit ist zu liefern. Rückendeckung gab's gestern jedenfalls vom Gegner, schließlich war Omahic in der Kufsteiner Zeit von SVI-Coach Martin Hofbauer dessen Co-Trainer: „Meiner Meinung nach ist Jasmin ein sehr guter Trainer.“

Aber wo liegt der sprichwörtliche „Hund“ in Kufstein begraben? Es passieren einfach zu viele individuelle Fehler. Frag nach bei Keeper Lukas Tauber, der sich beim

0:2 in Telfs einen schweren Patzer leistete. Damit ist der Keeper aber bei Weitem nicht alleine...

Es scheint teilweise auch eine Frage der Disziplin – kein Team kassierte bereits drei Ausschlüsse, mit Ausnahme des FC Kufstein. „Wir beenden jedes zweite Spiel zu zehnt, da muss man schon fragen, woran das liegt. Das kann auch nicht immer nur der Schiedsrichter sein“, betont auch Rauch, der auch ein anderes Problem ausgemacht haben will: „Ich bin nach Telfs extra mit dem Teambus mitgefahren und habe die Spieler beobachtet. Und ich muss sagen: Wenn ich zu einer Watter-Partie fahre, habe ich mehr Spannung.“

Der Wind in Kufstein wird rauer. Morgen ist ein Sieg für das Team rund um Roland Gercaliu, Dominik Strohenge oder Innenverteidiger Manuel-Raphael Daniliuc, Bruder von Nizza-Legionär Flavius, Pflicht.



Hier bekommt Dominik Strohenge den gelben Karton unter die Nase gehalten, der FC Kufstein steckt in einer veritablen Krise. Foto: Osterauer



Auch wenn es outfit-technisch anders aussieht: Die rosarote Brille hat sich Kitzbühel-Trainer Bernhard Hanser noch nicht aufgesetzt. Foto: Mühlhanger

Kitzbühel lächelt Lobeshymnen weg

Kitzbühel – Neben dem SV Telfs, der seinen Lauf auch gegen den FC Kufstein fortsetzte, gibt es in der Regionalliga Tirol aber auch ein zweites Team der Stunde: Denn seit dem Auftakt hat der FC Kitzbühel kein einziges Spiel verloren, was natürlich auch die Konkurrenz auf den Plan ruft: „Kitzbühel ist für mich das beste Team der Liga“, sagt Kufstein-Präsident Hannes Rauch. „In der ersten Halbzeit haben sie uns ordentlich hergespielt“, betonte SVI-Coach Martin Hofbauer nach dem jüngsten 1:4 in der Gamsstadt. „Das ist nett, dass die Mander das sagen, aber wir haben noch viel Arbeit

vor uns“, nimmt der sportliche Leiter Wolfgang Kals die Schulterklopper mit einem Lächeln an.

Aber auch Trainer Bernhard Hanser betont: „Wir sind auf einem guten Weg. Wir hatten bereits vier Auswärtsspiele, deswegen sind wir punktemäßig noch ein bisschen zurück. Wir müssen unsere Heimspiele gewinnen – und das tun wir.“ Schon morgen wartet aber das nächste Auswärtsspiel. In der Neuauflage des Cup-Finales trifft man auf den SC Schwaz. Und der ist nach dem aus der Hand gegebenen Drei-Tore-Vorsprung gegen die Fügener sicher „brennheiß“. (t.w.)

tt.com Regionalliga Tirol

Wörgl – WSG Tirol A. 1:1 (0:0)

150; SR: Pribylla. **Tore:** Slak (77.) bzw. Forst (55.). Gelb-Rot: Forst (80.), WSG Tirol Amateure.

SV Wörgl: Stöckl; Erb (80., Pichler), Auböck, Treichl, Gugglberger; Kekez, Margic (80., Schulnig); Jirka (62., Slak), Schöpf, Bicer (62., Haderecker); Wörgetter (90., Beslic).

WSG Tirol Amateure: Schermer; Schell, Bernkop-Schnürch, Nitzlader, Pitti; Kerber (35., Ozegovic), Üstundag, Schmadl, Geris (70., Tipotsch); Forst, Skrbo.

Telfs – Kufstein 2:0 (1:0)

300; SR: Schett. **Tore:** M. Kranebitter (17.), Alak (52.). Gelb-Rot: Gavric (74., Kufstein).

Telfs: Häfele; Anel Kovacevic, Viertler, Öimez, Parth; Amel Kovacevic (80., Tobias Kranebitter), Rott (77., J. Perstaller), Alak, Schennach; Augustin; M. Kranebitter (65., Espa).

Kufstein: Tauber; Schlichenmaier, Daniliuc, Gercaliu, Karayün (46., Feichtner); Gavric; Lovrec (82., Sadler), Schreder, Pfeifer (55., Hofmann), Wurmig; Strohenge.

SC Schwaz – SC Fügen 3:3 (3:0)

250; SR: Celik. **Tore:** Cihak (14.), Bürger (23., 37.) bzw. Kuen (78., 91.), Pohl (89.).

SC Schwaz: Weissenhofer; Neurauter (46., Baumann), Kinzner (75., Kreidl), Rieser, Troger; P. Knoflach (61., Dormauer), Wurm, M. Knoflach, Cihak, Riegler (61., Pranter); Bürger (68., Gstrein).

Fügen: Wurm; Andre Egger (46., Pohl), David Egger, Gschösser, Steinlechner, Told (81., Zeller); Bischofer (70., Jochriem), Steiner (77., Kesper), Bingöllu, Kuen; Hussl (70., Emberger).

Kitzbühel – SVI 4:1 (3:0)

150; SR: Hofer. **Tore:** Wöndl (7., 81.), Baur (32.), Pauli (43.) bzw. Peintner (47.).

Kitzbühel: Aumayr; Drjic, M. Gruber, Kostadinovic, Kogler; Bergmeister (80., Vukovic), Baur; Entleitner (74., Winter), Viertler, Pauli (69., Hofer); Wöndl.

SVI: Hauser; Mair, Manzo, Bär, Santer (46., Steinbacher); Angerer, Saurwein (76., Waldhart); Uitz (76., Aysel), Yösavel, Peintner (86., Selmanovic); Heimpel.

SV Hall – SC Imst 1:4 (1:2)

150; SR: Eidenberger. **Tore:** Yilmaz (36.) bzw. Tilg (29.), Stigger (42.), Lorenz (81.), Jovljevic (88.).

SV Hall: Rettenwander; Schennach (69., Schennach), Prudlo, Rajic, Kohler; Özyür, Duran (16., Yilmaz), Mandic; Sakamaki, Baydar, Bilic.

SC Imst: S. Stigger; Mittermaier, Hamzic, Jovljevic, N. Schneebauer; Lorenz, Leitner (57., Pascual), R. Schneebauer (84., Markovic); Oberortner, Tilg (39., J. Stigger), Muran (57. Moser).

Reichenau – Wacker II 2:2 (1:1)

200; C. Et. **Tore:** Thurnbichler (25., 47.) bzw. Nitta (35.), Dosch (75.).

Reichenau: Torggler; Oberwalder, Belek, Glänzer; Kraxner, Miskovic, Wibmer, Semic (83., Caria), Pitti; Kleinlecher, Thurnbichler (90., Ndukwu).

FC Wacker II: Weiss; Babic, Dosch, Anderle, Nishida; Cisse, Klieber (79., Spinn), Abazovic, Koni; Nitta; Iliadis (67., Krössbacher).

Torschützenliste

8 Tore: Rio Nitta (FC Wacker II).
6: Andreas Wöndl (FC Kitzbühel).
5: Rene Prantl (SC Imst), Philipp Thurnbichler (Reichenau), Can Alak (Telfs), Bojan Margic (SV Wörgl).
4: Dominik Strohenge (FC Kufstein), Yigit Baydar (SV Hall).

Nächste Runde

7. Runde
Dienstag, 31. August:
SV Hall – SVG Reichenau, FC Kufstein – SVI, FC Kitzbühel – SC Schwaz, WSG Tirol Amateure – FC Wacker Innsbruck II, SC Imst – SV Fügen, SV Telfs – SV Wörgl (alle 19.30 Uhr).

Nitta trifft immer weiter

Innsbruck – Mit der deutschen Sprache tut sich Rio Nitta logischerweise noch schwer, ganz anders auf dem Spielfeld: Nach seinem Treffer beim 2:2 gegen die Reichenau liegt der Japaner, den Neo-Trainer Masaki Morass ans Tivoli gelockt hatte, mit acht Treffern souverän an der Spitze der Torschützenliste. „Er profitiert von seiner Technik“, betonte sein Trainer zuletzt. Schon morgen können sich die Fans der tt.com Regionalliga aber selbst von den Qualitäten des Offensivmanns ein Bild machen, denn das Duell mit den WSG Tirol Amateuren wird am Dienstag (19.30 Uhr) live bei tt.com gestreamt. (t.w.)



Andreas Wöndl schnürte gegen den SVI einen Doppelpack und ist damit der erste Verfolger von Rio Nitta in der Torjägerliste. Foto: Mühlhanger

tt.com Regionalliga Tirol – Die Mannschaft der Runde



TT.COM REGIONALLIGA

Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. SV Telfs	6	5	0	1	12:5	15
2. FC Wacker Innsbruck II	6	3	2	1	16:8	11
3. SV Wörgl	6	3	2	1	15:6	11
4. SC Imst	6	3	2	1	13:11	11
5. SVG Reichenau	6	3	1	2	13:10	10
6. SC Schwaz	6	3	1	2	7:9	10
7. FC Eurotours Kitzbühel	6	2	3	1	13:9	9
8. SV Hall	6	2	0	4	11:16	6
9. WSG Tirol Amateure	5	1	2	2	9:9	5
10. FC Kufstein	6	1	2	3	6:9	5
11. SVI	5	1	0	4	8:13	3
12. SV Fügen	6	0	1	5	6:24	1

WSG AMATEURE

FC WACKER II

Dienstag,
31. August 2021
ab 19:30 Uhr

Live auf www.tt.com/regionalliga

FUSSBALL LIVESTREAM

Tiroler Tageszeitung